

Nr. 166/2016
Halle, 18. Juli 2016



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Pressesprecher

1 229 Insolvenzverfahren in den ersten vier Monaten des Jahres 2016 eröffnet

In den ersten vier Monaten des Jahres 2016 wurden 1 229 Insolvenzverfahren an den Insolvenzgerichten des Landes Sachsen-Anhalt eröffnet. Wie das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt mitteilte waren das 34 Verfahren (2,8 Prozent) mehr als im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres. Die Abweisung von Anträgen auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse erfolgte 84 Mal (6,3 Prozent), in 14 Fällen (1,1 Prozent) wurde ein Schuldenbereinigungsplan angenommen. Insgesamt wurden 1 327 Insolvenzverfahren registriert.

191 Verfahren betrafen Unternehmen, das waren 7 (3,8 Prozent) mehr als von Januar bis April 2015. Im Wirtschaftsbereich Baugewerbe gab es mit 54 die meisten Insolvenzverfahren, gefolgt vom Bereich Handel, einschließlich Reparatur von Kraftfahrzeugen mit 25 und dem Verarbeitenden Gewerbe mit 23 Verfahren.

Im April 2016 wurden 359 Insolvenzverfahren gemeldet. Das waren 45 Verfahren (14,3 Prozent) mehr als im April des Vorjahres mit 314 Meldungen. 334 Verfahren (93 Prozent) wurden eröffnet. Starke monatliche Schwankungen im Bereich der Insolvenzverfahren sind nicht ungewöhnlich. So wurde im Januar 2016 ein Rückgang von 51 Verfahren gegenüber dem Vorjahresmonat registriert, im Februar ein Anstieg um 90 und im März erneut ein Rückgang um 43 Verfahren.

Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht.

PRESEMITTEILUNG

Statistisches Landesamt
Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)
Tel. 0345 2318-702
Fax 0345 2318-913

Internet

<http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>

E-Mail:

pressestelle@
stala.mi.sachsen-anhalt.de